

Bericht aus der letzten Sitzung des Gemeinderates vom 23.02.2021

Mitteilungen, Verschiedenes, Anfragen

Corona:

Bürgermeister Jochen Ogger informierte den Gemeinderat, dass der diesjährige Maimarkt aufgrund des Pandemiegeschehens abgesagt wurde. Aktuell verzeichnet die Gemeinde Lonsee nur einen positiven Corona-Fall.

Das Angebot der Verwaltung, für ältere Bürgerinnen und Bürger einen Impftermin zu vereinbaren, wurde bereits von 7 Personen in Anspruch genommen. Allen konnte zeitnah ein Impftermin vermittelt werden.

Rathausumzug:

Der Umzug der Verwaltung in das sanierte Bestandsgebäude ist abgeschlossen und hat reibungslos funktioniert. Das Rathaus ist nun wieder voll im Betrieb.

Erschließung Industriegebiet Luizhausen Ost – Vergaben

Der sehr frühe Ausschreibungszeitraum und die Auswirkungen der Coronapandemie haben der Gemeinde Lonsee ein sehr gutes Ausschreibungsergebnis bei der Erschließung des Industriegebiets Luizhausen Ost beschert.

Im Wege der öffentlichen Ausschreibung hatte die Gemeinde Lonsee die Arbeiten zur Erschließung des Industriegebiets Luizhausen Ost ausgeschrieben. Die Angebotseröffnung fand am 14.01.2021 statt.

Für das Los 1 Kanalisation, Straßenbau, Breitbandverlegung gingen insgesamt 10 Angebote bei der Gemeinde ein. Die Vergabe erfolgte an den günstigsten Bieter, die Firma Eckle, Langenau zum Preis von 2.776.745,71 Euro brutto. Die Kostenberechnung lag bei 4.006.575,11 Euro und somit 1,3 Mio Euro unter der Berechnung.

Die Vergabe des Los 2 Lieferung und Verlegung von WL-Rohren erfolgt an die Firma Schütz, Boos zum Preis von 81.434,32 Euro brutto. Die Kostenberechnung lag für dieses Los bei 125.000,00 Euro. Insgesamt gingen 4 Angebote für Los 2 ein.

Los 3 Technische Ausrüstung wurde ebenfalls an die Firma Schütz, Boos als günstigsten Bieter zum Preis von 79.804,97 Euro vergeben und liegt somit auch deutlich unter der Kostenberechnung von 105.000 Euro. Es gingen 4 Angebote für dieses Los ein.

Für das Los 4 Elektrotechnische Ausrüstung gingen insgesamt 3 Angebote ein. Den Zuschlag erhielt die Firma Häckel, Ulm zum Angebotspreis von 48.185,67 Eur. Die Kostenberechnung lag bei 36.078,78 Euro.

Die Erschließung des Gebiets soll im April 2021 beginnen und könnte im Juli 2022 abgeschlossen sein.

Endausbau Baugebiet Vogeläcker, Lonsee – Vergabe

Das Baugebiet Vogeläcker I wurde im Jahr 2011 und der Teil II im Jahr 2013 erschlossen.

Nach den Planungen der Verwaltung stand nun der fällige Endausbau der beiden Baugebiete an. Aus diesem Grund wurden die Arbeiten öffentlich ausgeschrieben.

Die Submission der Ausschreibung für die Tief- und Straßenbauarbeiten hat am 14.01.2021 stattgefunden. Es gingen insgesamt 5 Angebote ein. Aufgrund der sehr günstigen angebotenen Einheitspreise und der vielen Schadstellen der Asphalttragschicht im Bereich Vogeläcker Teil I hat die Verwaltung empfohlen, die Asphalttragschicht im Bereich Vogeläcker Teil I auf kompletter Breite auszubauen und zu erneuern. Dies bedeutet Mehrkosten von 52.099,39 Euro brutto gegenüber einer punktuellen Sanierung der Schadstellen, ist aber nachhaltiger. Der Gemeinderat folgte der Empfehlung der Verwaltung

und vergab die Arbeiten an den günstigsten Bieter, die Fa. Weiss aus Günzburg zum Angebotspreis von 200.890,20 Euro brutto. Im Haushaltsplan sind 250.000 Euro eingestellt.

Asphaltierung Beundweg Ettlenschieß - Vergabe –

Die Asphaltierung des Beundwegs in Ettlenschieß ist ein bereits länger gehegter Wunsch im Ortsteil Ettlenschieß. Der bisher geschotterte Weg ist hoch frequentiert und häufig auf Grund seines Gefälles stark ausgewaschen. Um Abhilfe zu schaffen und auch den Unterhaltsaufwand zu reduzieren, soll der Weg asphaltiert werden.

Der Ausbau erfolgt entsprechend den technischen Vorgaben des Landesförderprogrammes zur Modernisierung ländlicher Wege. Hierbei wird der Unterbau auf einer Breite von 5 m ertüchtigt, und anschließend auf 3,50 m Breite eine 10 cm starke Tragdeckschicht aufgebracht. Das Bankett wird beidseitig mit je 0,75 m hergestellt. Für die Maßnahme gibt es einen Zuschuss in Höhe von 50.000 Euro.

Als Besonderheit wird der Beundweg mit einem hydraulisch gebundenen Bankett auf der talseits gelegenen Seite ausgeführt. Zusätzlich soll der Weg an den Hofzufahrten entsprechend anasphaltiert werden, um das Ausbrechen der Asphaltträger durch Querverkehr zu verhindern. Ergänzend sind noch einige kleinere Entwässerungseinrichtungen vorgesehen.

Zur Vergabe der Arbeiten zur Asphaltierung des Beundweges wurde vom Ingenieurbüro Wassermüller Ulm auf Grundlage des Ausschreibungsergebnisses vom Endausbau des Baugebiets Vogeläcker beim günstigsten Bieter der Firma L. Weiss ein Zusatzangebot eingeholt. Nach der fachlichen und rechnerischen Prüfung konnte das Angebot mit 163.796,98 € Brutto gewertet werden. Die Kostenschätzung lag bei 170.000,00 € Brutto. Die Tiefbauarbeiten zur Asphaltierung wurden somit an die Firma Leonhard Weiss vergeben.

Einrichtung einer weiteren Gruppe im Kindergarten Halzhausen - Vorberatung

In der Gemeinde Lonsee herrscht nach wie vor eine sehr hohe Nachfrage nach Kindergartenplätzen. Dies liegt vor allem an der hohen Geburtenquote und der dynamischen Bevölkerungsentwicklung. Die Gemeinde ist daher bestrebt, wirtschaftliche Lösungen zu finden, um der Nachfrage gerecht zu werden. Aktuell befindet sich im Obergeschoss des Kindergartens Halzhausen eine gemeindeeigene Wohnung, die von den Räumlichkeiten ausreichend Platz für eine zusätzliche Kindergartengruppe bietet. Die Wohnung soll nun zu einer weiteren altersgemischten Kindergartengruppe umgebaut werden. So stehen künftig weitere 22 Kindergartenplätze, darunter auch 5 U3-Plätze zur Verfügung. Im Zuge der Umbaumaßnahmen sollen auch Sanierungsarbeiten am Bestandsgebäude und an den Außenanlagen erfolgen.

Bereits im Jahr 2020 wurde im Feuerwehrhaus in Halzhausen eine provisorische Kindergartengruppe eingerichtet. Diese Gruppe soll nach Abschluss der Baumaßnahmen in die neuen Räume des Kindergartens Halzhausen umziehen.

Bei der Planung ist vorgesehen, das Dach des Kindergartens in Halzhausen mit einer Aufdachdämmung zu versehen und neu einzudecken.

Da der Kindergarten im Bereich Schallschutz gegenüber den anderen Kindergärten deutlich abfällt, empfiehlt die Verwaltung im Zuge der Baumaßnahmen auch in den bestehenden Gruppen eine Schallschutzdecke einzubauen und gleichzeitig eine LED-Beleuchtung vorzusehen. Ebenso ist geplant, die Wände neu zu streichen und den Außenbereich des Kindergartens anzupassen.

Aktuell rechnet das Büro Ott mit Kosten in Höhe von 678.000 Euro. Aus dem Ausgleichsstock ist ein Zuschuss in Höhe von 150.000 – 200.000 Euro zu erwarten. Mittlerweile ist auch wieder eine Förderung aus der Kinderbetreuungsförderung des Bundes in Höhe von 46.000 Euro möglich und wird daher beantragt. Dadurch ergibt sich ein Eigenanteil von vorläufig rund 430.000 Euro. Die Verwaltung wurde mit der Ausschreibung der Gewerke beauftragt.

Noch nicht entschieden wurde, ob auf dem Dach noch eine Photovoltaikanlage installiert wird. Hier steht noch eine Wirtschaftlichkeitsberechnung aus.

Die Arbeiten sollen nach den Sommerferien 2021 beginnen. Die Inbetriebnahme der Gruppe ist für Februar 2022 vorgesehen.

Erweiterung der Feuerwehrbox am Feuerwehrhaus in Lonsee - Vorberatung

Im Feuerwehrbedarfsplan wurde bereits auf den mangelnden Abstand zwischen den Einsatzfahrzeugen in der großen Fahrzeughalle und dem sich ungeschützt dahinter befindlichen Umkleidebereich für die Feuerwehrangehörigen hingewiesen. Bei der letztjährigen Gebäudebegehung mit einer externen Fachkraft für Arbeitssicherheit wurde zum wiederholten Male dieser gefährliche Umstand bemängelt.

Um mehr Platz zu bekommen und somit die gefährliche Situation zu entschärfen, soll das Einsatzleitfahrzeug aus der großen Halle in die kleine Feuerwehrbox (ehem. Rotes Kreuz) ausgelagert werden. Um auch hier beengte Verhältnisse hinter dem Fahrzeug zu vermeiden, soll die Box in Richtung Hof um ca. 3 m verlängert werden. Die Erweiterung der Box soll auf der gesamten Breite in Massivbauweise mit Ziegeldach erfolgen, sodass auch der Eingangsbereich überdacht wird. Die bestehenden Tore werden entsprechend versetzt.

Zur Umsetzung des Projektes muss allerdings noch die Trafostation vom Albwerk versetzt werden. Das Albwerk befindet sich bereits in der zur Planung zur Versetzung der Trafostation. Idealerweise sollte ein Grundstückstausch mit dem Albwerk vorgenommen werden, damit die neue Trafostation auf der gegenüberliegenden Straßenseite errichtet werden könnte.

Dadurch wäre im Nachgang auch die nötige Erweiterung der Parkplätze am Feuerwehrhaus möglich.

Die Kosten für Erweiterung der Feuerwehrbox betragen laut der Kostenschätzung 60.000 €.

Einstimmig beschloss der Gemeinderat diese sinnvolle Maßnahme.

Bausachen

Folgenden Bauvorhaben wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt:

- **Neubau eines Schuppens, An der Säge 2, Flst. Nr. 28/9** und Befreiung von der Zahl der zulässigen Nebengebäude 2 statt 1